Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Am Zentrum für antisemitismuskritische Bildung, Lehrstuhl Religionspädagogik Schwerpunkt Didaktik des Religionsunterrichts an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist ab sofort eine Stelle im

Wissenschaftlichen Dienst

in Vollzeit 100 % zunächst befristet für die Dauer von 24 Monaten zu besetzen. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L.

Durch die ausgeschriebene Stelle sollen Referendarinnen und Referendare aller Schulformen des Freistaates Bayerns sowie bei Bedarf schulische Funktionstragende und Lehrkräfte befähigt werden, sich grundlegende Kompetenzen der antisemitismuskritischen Bildung anzueignen. Die Zielgruppe soll in ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern und -strukturen damit in der Lage sein, reflektierte Handlungssouveränität im Umgang mit Antisemitismus und zum Schutz jüdischen Lebens in schulischen und institutionellen Kontexten zu erwerben.

Die ausgeschriebene Position ist mit folgenden Aufgaben verbunden:

- **Analyse und Anpassung einer strukturellen Didaktik** zur antisemitismuskritischen Bildung auf Basis der Erkenntnisse der Würzburger Forschung.
- **Definition eines Qualifikationszielrahmens** für das geplante Projekt.
- **Konzeption innovativer Lehr-/Lernmodule** nach dem Modell von ZABUS, die antisemitismuskritische Inhalte und Qualifikationsziele vermitteln und die Zielgruppe bei der Kompetenzentwicklung unterstützen.
- **Entwicklung eines modularisierten Fortbildungsprogramms,** das den Bedürfnissen und Zielen der Zielgruppe entspricht.
- **Entwicklung eines Evaluationskonzepts**, das zur Qualitätssicherung und zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Programms beiträgt.
- **Erhebung und Berücksichtigung** der Ausgangsbedingungen der Zielgruppe zur Identifikation potenzieller Lehr-/Lernbarrieren und zur Prävention paradoxaler Effekte im Kontext antisemitismuskritischer Bildungsarbeit.
- **Erprobung und Pilotierung des Fortbildungsprogramms** zur Validierung und Optimierung der Inhalte und Methoden.

Ihr Profil:

- Für die Bewerbung ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich Pädagogik, Erziehungswissenschaften oder vergleichbare Studiengänge erforderlich.
- Für diese Stelle ist das Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten in der Didaktik wesentlich.
- Vorerfahrungen in der antisemitismuskritischen Bildung (Schule/Hochschule) sowie Praxis im Bereich des Lehramts oder Referendariats sind erwünscht.

Die Position kann zur Anbahnung eines Dissertations- oder Habilitationsprojekts genutzt werden.

Die JMU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - gerne auch per E-Mail - sind **bis spätestens 15.11.2025** zu richten an:

Zentrum für antisemitismuskritische Bildung (CCEA), Prof. Dr. Ilona Nord, Institut für Ev. Theologie, Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts, Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg, per E-Mail an: antisemitismuskritische.bildung@uni-wuerzburg.de

Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien. Aus Kostengründen können die Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden. Sie werden zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Sofern Sie einen Freiumschlag beifügen, werden Ihnen die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückgesandt.

Zertifikat seit 2008
audit familiengerechte hochschule